



... und nun?

...ins VERTICAL!

Vertical
die weinbar

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag 16:00 - 24:00

Freitag u. Samstag 11:00 - 1:00

Sonntag 16:00 - 23:00

Kockereilstraße 13

52062 Aachen

www.dieweinbar.de

info@dieweinbar.de

Studierende der Aachener Romanistik präsentieren

une soirée avec
eric-erikmanuel schmitt



THEATERAACHEN



Der Autor



Eric-Emmanuel Schmitt, geboren 1960, stammt aus dem Elsass; er besuchte in Paris die Elitehochschule *École Normale Supérieure*, wo er Lehrbeauftragter für das Fach Philosophie wurde, in dem er auch promovierte. Mit seinem zweiten Stück, *Le Visiteur – Der Besucher*, wurde er 1993 als Theaterautor bekannt. Sein bekanntestes Stück *Monsieur Ibrahim et les fleurs du Coran – Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran* von 1999 wurde 2003 sehr erfolgreich verfilmt. Neben zahlreichen Auszeichnungen erhielt er 2000 den *Grand Prix du Théâtre der Académie française* für sein Gesamtwerk. Von Zuschauern und Kritikern gleichermaßen gefeiert, werden seine Theaterstücke heute in mehr als 40 Ländern aufgeführt.

Handlungsübersicht

Mille et un jour – Tausendundein Tag

Der Einakter wurde für die Aktion *La culture ça change la vie – Die Kultur verändert das Leben* geschrieben und im November 2000 veröffentlicht.

Ein Mann liegt im Koma, gefesselt an sein Krankenhaus-Bett. Seine Frau darf ihn jeden Tag für zehn Minuten besuchen. Sie erzählt ihm, immer in dem Zweifel, ob er sie überhaupt hören kann, Alltägliches, liest ihm die Zeitung vor und versucht, ihn an ihrem Leben teilhaben zu lassen. Erst am Ende erfahren die Zuschauer, dass es für ihn zehn Minuten der Hoffnung sind, Minuten, in denen er sich fast wieder lebendig fühlt. Einfühlsam gibt Eric-Emmanuel Schmitt Einblick in eine tragische, emotionale und außergewöhnliche Liebesgeschichte eines Paares in einer Situation, die schwieriger nicht sein könnte und trotzdem auch ihre tragikomischen Seiten hat.

L'école du diable – Die Schule des Teufels

Der Einakter wurde am 9. Dezember 1996 im *Odéon, Théâtre de l'Europe* im Rahmen einer außerordentlichen Abendveranstaltung von *Amnesty International*, dem *Theater gegen das Vergessen*, uraufgeführt.

Wir befinden uns in der Hölle: Der Teufel leidet an Depressionen, denn die Menschheit ist abgestumpft gegen das Böse und niemand schenkt ihm mehr Beachtung. Verzweiflung keimt bei seinem Majordomus und seinem Arzt auf, doch die Rettung naht in Form dreier Höllenoffiziere. Sie unterbreiten dem Teufel Vorschläge, wie er seine alte Popularität wieder erlangen könnte. Eric-Emmanuel Schmitt reflektiert sarkastisch, philosophisch und mit viel Witz die dunklen Seiten und Schwächen der Menschen.

Personen und Besetzung

Mille et un jour

Suzanne (frz.)	- Adèle Gruzelle
Suzanne (dt.)	- Stefanie Nack
Francois (frz.)	- Judith Schöber / Anja Spättman
Francois (dt.)	- Lena Spliethoff / Thomas Pawlik

L'école du diable

Arzt	- Antje Kocur-Rentmeister
Majordomus	- Judith Schöber
Teufel	- Rebecca Pawlik
Agaliarept	- Lena Spliethoff
Sargatans	- Adèle Gruzelle
Nebiros	- Stefanie Nack
Caron	- Maximilian Knut Kiesel

Leitung: Rebecca Pawlik

Programm: Iris Becker

Requisiten / Kostüme: Ensemble

Koordination: Angelica Rieger

Wir danken der Weinbar "Vertical" herzlich für ihre Unterstützung.

Unserer besonderer Dank gilt Angelica Rieger und Monika Böhnen.